

Das Schloss Wart steht am Südhang des Irchels in einem ausgedehnten Rebgebiet. Auffallend ist seine Architektur, die an das Schloss Neuschwanstein des Bayernkönigs Ludwig II. erinnert. Verschlafen und versponnen dämmerte das Wartgut dahin, bis zahlreiche Dokumente nach Neftenbach gelangten, die seine Geschichte offenlegten. Der Neftenbacher Historiker Eugen Ott hat die Kaufbriefe, Urkunden, autobiografischen Aufzeichnungen und persönlichen Briefe gesichtet und geordnet. So entstand ein detailliertes Bild der verschiedenen Gutsherren, insbesondere der Winterthurer Familie von Sulzer-Wart und ihrer Bedeutung in Politik, Gesellschaft, Handel sowie ihrer internationalen Beziehungen. Darin kommen auch die menschlichen Kleinigkeiten, Nöte und Leiden, Freuden und Feste zum Ausdruck.

Eugen Ott wirkte als Lehrer an der Schweizerschule in Barcelona und unterrichtete an der Mittelstufe in Neftenbach. Daneben erforschte er die Vergangenheit seiner Schulgemeinde und wurde zum Mitverfasser der Ortsgeschichte Neftenbach. Nach der Pensionierung schrieb er die Geschichte der Gemeinde Dättlikon. Dafür wurde er 1998 von der Stiftung Vontobel mit dem Preis für kreatives Alter ausgezeichnet.